

Antragsteller/-in: Sebastian Girrullis

**Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN in der Bezirksvertretung Sterkrade
gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen:
Sachstand „Verbesserung der Verkehrssicherheit Holtstegstraße“**

Beratungsfolge

22.01.2026

Bezirksvertretung Sterkrade

Beschlussfassung

Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung Sterkrade beschließt, die Verwaltung um eine aktuelle Sachstandsmitteilung zur Verbesserung der Verkehrssicherheit auf der Holtstegstraße zu bitten.

Dabei sollen insbesondere die derzeitigen Planungen, der Stand der weiteren Prüfungen sowie die nächsten vorgesehenen Schritte einschließlich eines zeitlichen Ausblicks dargestellt werden

Bezug

A/17/4115-01, A/17/5530

Sachverhalt

- 1 Die Bezirksvertretung Sterkrade hat in ihrer 21. Sitzung am 02.11.2023 auf Antrag der
2 Fraktion DIE GRÜNEN beschlossen, die Verwaltung zu bitten, geeignete Maßnahmen zur
3 Erhöhung der Verkehrssicherheit auf der Holtstegstraße – insbesondere im Abschnitt
4 zwischen der Emmericher Straße und dem Beginn der Bebauung (Hausnummern 9 bzw. 18)
5 – zu prüfen und der Bezirksvertretung zeitnah vorzustellen.
- 6 Hintergrund dieses Beschlusses ist die besondere verkehrliche Bedeutung des ersten
7 Teilstücks der Holtstegstraße als zentrale Zufahrt zu einer neu entstandenen Wohnsiedlung,
8 in der zahlreiche Familien leben. In diesem Bereich fehlen bislang sowohl ein gesonderter
9 Gehweg als auch eine Radverkehrsführung, was zu einem erhöhten Gefährdungspotenzial
10 für nicht-motorisierte Verkehrsteilnehmer*innen führt.
- 11 Im September 2024 bat die Fraktion DIE GRÜNEN um einen Sachstandsbericht. In der
12 Niederschrift zur Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade vom 05.09.2024 führte die
13 Verwaltung aus, dass auf der Holtstegstraße eine durchschnittliche Geschwindigkeit von 32
14 km/h gemessen wurde und eine tägliche Verkehrsbelastung von etwa 1.500 bis 1.800
15 Fahrzeugen zuzüglich rund 100 Schwerlastfahrzeugen besteht. Gleichzeitig wurde dargelegt,
16 dass aufgrund des geringen Straßenquerschnitts von ca. 5,80 Metern kurzfristig umsetzbare
17 Lösungen nur eingeschränkt möglich sind.
- 18 Weiterhin wurde erläutert, dass die gesamte Holtstegstraße neu vermessen und planerisch
19 überarbeitet werden soll, um eine Anmeldung in das städtische Straßenbauprogramm zu
20 ermöglichen. Ein möglicher Ausbau wurde dabei frühestens für das Jahr 2029 in Aussicht
21 gestellt. Eine Vorstellung der Ausbauplanungen gegenüber der Bezirksvertretung wurde für
22 Mitte 2025 in Aussicht gestellt. Zudem wurden offene Fragen zu Anliegerbeiträgen sowie zur
23 historischen Herstellung einzelner Straßenabschnitte benannt.
- 24 Vor dem Hintergrund dieser Aussagen und des bereits seit 2023 bestehenden Beschlusses
25 besteht weiterhin ein berechtigtes Interesse der Bezirksvertretung Sterkrade an Transparenz
26 über den aktuellen Stand der Planungen, an möglichen Zwischenschritten zur Verbesserung
27 der Verkehrssicherheit sowie an einem konkreten zeitlichen Ausblick.
- 28 Daher wird die Verwaltung gebeten, den aktuellen Sachstand erneut darzustellen und über
29 die nächsten geplanten Schritte zu informieren

Anlage/n

Keine